



Herbizid

Lentagran®

45 WP

Das bewährte Nach auf Laufherbizid
in Spezialkulturen



Produktvorteile

- Breites Wirkungsspektrum
- Großes Kulturspektrum durch viele Zulassungen & Genehmigungen
- Problemloser Nachbau
- Flexibel in der Anwendung



Kontaktherbizid im Gemüsebau ud Sonderkulturen

Zulassungsnummer:	033231-00
Wirkstoff:	Pyridat, 450 g/kg (45 Gew.-%)
Formulierung:	Wasserdispergierbares Pulver (WP)
Packungsgröße(n):	1 kg



Eigenschaften und Wirkungsweise

LENTAGRAN WP ist ein Kontaktherbizid. Es greift in die Photosynthese der Pflanze ein und wirkt gegen ein breites Spektrum von Samenunkräutern einschließlich triazinresistenter Bio-typen. Die Unkräuter sterben nach der Behandlung vom Blattrand beginnend ab. Der Absterbeprozess ist temperatur- und luftfeuchtigkeitsabhängig, warmes und wüchsiges Wetter beschleunigt die Wirkung. Die Wirkung ist unabhängig vom Humusgehalt des Bodens (sowie Gülleauflage) und der Bodenfeuchtigkeit.

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): C3

Wirkungsspektrum

gute bis sehr gute Wirkung: Amaranth-Arten, Ausfall-Sonnenblumen (bis 2-Blattstadium), Franzosenkraut-Arten, Gänsefuß-Arten, Gäsedistel-Arten, Gemeines Kreuzkraut, Klettenlabkraut, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel-Arten, Vogelmiere (bis 2-Blattstadium), Zweizahnarten

mäßige Wirkung: Einjähriges Bingelkraut, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Kleine Brennnessel, Melde-Arten

unzureichende Wirkung: Acker-Hellerkraut, Acker-Stiefmütterchen, Ehrenpreis-Arten, Flughahfer, Hederich, Hirse-Arten, Klatschmohn, Knöterich-Arten, Winde-Arten, Acker Fuchsschwanz, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm, ausdauernde Unkräuter- und Ungräser





Anwendung

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Genehmigungen nach Art. 51 VO 1107/2009: Melisse, Minze-Arten, Mohn, Zwiebelgemüse, Dill, Kohlrabi, Schwarzwurzel, Tabak, Johanniskraut, Kümmel, Tabak, Spitzwegerich, Artischocke, Gewürzfenchel, Baldrian

Gültig für alle Indikationen

Schadorganismus/

Zweckbestimmung: Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anwendungsbereich: Freiland

Anwendungstechnik: Spritzen

Anwendungs- gebietsnummer	034409-62/00-001
Kultur	Melisse, Minze-Arten - Nutzung als teeähnliches Erzeugnis Verwendung von Blättern und Blüten
Stadium Kultur	von 1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; Erste Laubblätter entfaltet bis 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1 kg/ha Zeitpunkt 2: 1 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Austrieb, bei 5-10 cm Wuchshöhe
Anwendungshäufigkeit	In dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen :	7 - 14
Wartefrist in Tagen	Melisse 42 , Minze-Arten 42
Wartefrist in Tagen	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.





Anwendungs- gebietsnummer	034409-62/02-001
Kultur	Mohn
Stadium Kultur	von 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet bis 9 oder mehr Seitensprosse sichtbar; 9 oder mehr Bestockungstriebe sichtbar
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 6. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1 kg/ha Zeitpunkt 2: 1 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	In dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen : 10 - 14	
Wartezeit in Tagen	(F)
Wartezeit in Tagen	Melisse 42 , Minze-Arten 42
Wartezeit in Tagen	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/03-001
Kultur	Zwiebelgemüse Nutzung als Bundzwiebeln
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt (> 3 cm) deutlich sichtbar
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 bis 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	In dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr
Wartezeit in Tagen	35
Zeitlicher Abstand in Tagen :	7 - 14
Wartezeit in Tagen	Melisse 42 , Minze-Arten 42
Wartezeit in Tagen	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.





Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/04-001
Kultur	Dill - Nutzung als Gewürz und teeähnliches Erzeugnis
Stadium Kultur	von Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 0,75 kg/ha Zeitpunkt 2: 0,75 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	In dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen :	7 - 14
Wartezeit in Tagen	21

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/06-001
Kultur	Dill - Nutzung als frisches Kraut
Stadium Kultur	von Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 0,75 kg/ha Zeitpunkt 2: 0,75 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1: von 200 bis 400 l/ha Zeitpunkt 2: von 200 bis 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	In dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen :	7 - 14
Wartezeit in Tagen	21

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/05-001
Kultur	Kohlrabi - Pflanzkultur
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 bis 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	2-3 Wochen nach dem Pflanzen
Wartezeit in Tagen	(F)
Anwendungshäufigkeit i	In dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1





Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/07-001
Kultur	Schwarzwurzel
Stadium Kultur	von 3. Laubblatt entfaltet bis 9 oder mehr Laubblätter entfaltet
Stadium Schadorg.	1. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet; Erste Laubblätter entfaltet bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 0,5 kg/ha Zeitpunkt 2: 0,5 kg/ha Zeitpunkt 3: 0,5 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2; 3: je 200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung : 3 für die Kultur bzw. je Jahr : 3	
Zeitlicher Abstand in Tagen : 5 - 7	
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/08-001
Kultur	Tabak
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	1 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1	
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-002
Kultur	Speisezwiebel
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt (> 3 cm) deutlich sichtbar
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Wartefrist in Tagen	(F)





Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/01-002
Kultur	Johanniskraut - Nutzung als Arzneipflanze
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1 kg/ha Zeitpunkt 2: 1 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2: je 200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen :	7 - 14
Wartefrist in Tagen	42

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/04-002
Kultur	Kümmel - Nutzung als Gewürz und teeähnliches Erzeugnis
Stadium Kultur	von Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 0,75 kg/ha Zeitpunkt 2: 0,75 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2: je 200 – 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen im Ansaatjahr
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen :	7 - 14
Wartefrist in Tagen	90

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-003
Kultur	Porree
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt (> 3 cm) deutlich sichtbar
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Wartefrist in Tagen	(F)



Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/01-003
Kultur	Spitzwegerich - Nutzung als teeähnliches Erzeugnis
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1 kg/ha Zeitpunkt 2: 1 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2: je 200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen im Ansaatjahr
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen :	10 - 14
Wartefrist in Tagen	42

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-004
Kultur	Gelbe Lupine
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/01-004
Kultur	Artischocke - Nutzung als Arzneipflanze
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1 kg/ha Zeitpunkt 2: 1 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2: je 200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen ab 3 cm Wuchshöhe
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen :	10 - 14
Wartefrist in Tagen	42





Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/04-004
Kultur	Gewürzfenchel - Nutzung als Gewürz und tee-ähnliches Erzeugnis
Stadium Kultur	von Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 0,75 kg/ha Zeitpunkt 2: 0,75 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2: je 200 – 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen im Ansaatjahr
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen : 7 - 14	
Wartezeit in Tagen	90

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/04-005
Kultur	Gewürzfenchel - Nutzung als Gewürz und tee-ähnliches Erzeugnis
Stadium Kultur	von Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 4. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 0,75 kg/ha Zeitpunkt 2: 0,75 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2: je 200 – 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Austrieb ab 2. Standjahr
Anwendungshäufigkeit i	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen : 7 - 14	
Wartezeit in Tagen	90

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-005
Kultur	Luzerne
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Wartezeit in Tagen	(F)



Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-006
Kultur	Rotklee
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/04-006
Kultur	Baldrian - Nutzung als Arzneipflanze
Stadium Kultur	bis 10 % des arttypischen max. Längen- bzw. Rosettenwachstums erreicht; 1-Knoten-Stadium
Stadium Schadorg.	Erstes Laubblatt aus der Koleoptile ausgetreten; Keimblätter voll entfaltet; erste Blätter spreizen sich ab bis 2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	Zeitpunkt 1: 1 kg/ha Zeitpunkt 2: 1 kg/ha
Wasseraufwand	Zeitpunkt 1; 2: je 200 – 600 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Austrieb
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Zeitlicher Abstand in Tagen	: 7 - 14
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-008
Kultur	Inkarnatklee, Alexandrinerklee
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 2 für die Kultur bzw. je Jahr : 2
Wartefrist in Tagen	(F)





Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-009
Kultur	Wirsing, Rotkohl, Weißkohl
Stadium Kultur	ab 6. Laubblatt entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen ODER 3-4 Wochen nach dem Pflanzen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-010
Kultur	Grünkohl
Stadium Kultur	ab 6. Laubblatt entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-011
Kultur	Rosenkohl - Pflanzkultur
Stadium Kultur	ab 6. Laubblatt entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	3-4 Wochen nach dem Pflanzen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Wartefrist in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-012
Kultur	Brokkoli, Blumenkohl
Stadium Kultur	ab 6. Laubblatt entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen ODER 3-4 Wochen nach dem Pflanzen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Wartefrist in Tagen	(F)





Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-013
Kultur	Spargel
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach der Stechperiode
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Anwendungstechnik	Unterblattbehandlung
Wartezeit in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-014
Kultur	Spargel
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	vor der Stechperiode
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Wartezeit in Tagen	(F)

Anwendungs- gebietsnummer	033231-00/00-015
Kultur	Weißklee
Stadium Kultur	ab 3. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet
Aufwandmenge	2 kg/ha
Wasseraufwand	200 – 400 l/ha
Anwendungszeitpunkt	nach dem Auflaufen
Anwendungshäufigkeit	in dieser Anwendung : 1 für die Kultur bzw. je Jahr : 1
Anwendungstechnik	Unterblattbehandlung
Wartezeit in Tagen	(F)

(F) Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Kulturverträglichkeit

Kleearten: LENTAGRAN WP ist in den zur Anwendung zugelassenen Kleearten hochselektiv. In Alexandriner-Klee ist LENTAGRAN WP ab dem dritten Fiederblatt ausreichend verträglich. Nach längeren Regenperioden sollten einer Anwendung 1-2 Tage trockene Witterung vorausgehen, um eine gute Verträglichkeit zu gewährleisten. In Perserklee ist LENTAGRAN WP nicht zugelassen, der Einsatz kann zu Schäden führen.

Kohlarten: Wegen der gegebenen Sortenvielfalt in Kohlkulturen werden vor dem Einsatz von





LENTAGRAN WP, insbesondere für neu eingeführte Sorten, lokale Sortenversuche empfohlen. Einsätze von LENTAGRAN WP im 2-4-Blatt-Stadium der Kultur bzw. bei nicht ausreichend verwurzelten Pflanzen nach dem Verpflanzen können unter ungünstigen Bedingungen zu Schäden führen. In Chinakohl, Stoppelrüben, Kohlrüben und Nameria ist LENTAGRAN WP nicht zugelassen, der Einsatz kann zu Schäden führen.

Lupinen (Gelbe Lupine): In Blauer und Weißer Lupine ist LENTAGRAN WP nicht zugelassen.

Für Gelbe Lupine, Luzerne, Weißkohl, Rotkohl, Wirsing, Grünkohl, Rosenkohl, Blumenkohl und Brokkoli gilt:

Schäden an der Kulturpflanze möglich. (WP734)

NACHBAU

Nach dem Einsatz von LENTAGRAN WP können alle Kulturen in der Fruchtfolge (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.

Anwendungstechnik

Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha

Dill, Kümmel, Gewürzfenchel, Baldrian: 200-600 l/ha

Ausbringergerät:

Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen lassen. Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich).

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE:

LENTAGRAN WP sollte vor der Anwendung für mindestens einen Tag bei Raumtemperatur (18-20 °C) gelagert werden. Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten.
3. Verpackung öffnen, den innen liegenden wasserlöslichen Folienbeutel ungeöffnet in den Tank geben. Siebeinsatz ggf. herausnehmen, da das Einspülen der Folienbeutel über ein Sieb nicht möglich ist.
4. Bei Anwendung in Tankmischung erst nach vollständiger Auflösung der wasserlöslichen Folie (nach 5-10 Minuten, abhängig von der Wassertemperatur) Mischpartner zusetzen.
5. Tank mit Wasser auffüllen.
6. Erst nach vollständiger Auflösung der wasserlöslichen Folie von LENTAGRAN WP (nach 5-10 Minuten, abhängig von der Wassertemperatur) kann mit der Spritzarbeit begonnen werden.
7. Spritzflüssigkeit nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.



Die Temperatur des zum Ansetzen der Spritzbrühe verwendeten Wassers sollte ebenso wie die Lufttemperatur beim Spritzvorgang nicht unter 10 °C liegen. Gegebenenfalls Wasser im Spritztank vor Ansetzen der Spritzbrühe auf Umgebungstemperatur erwärmen lassen.

MISCHBARKEIT:

LENTAGRAN WP ist mit Insektiziden mischbar.

LENTAGRAN WP nicht mit Blattdüngern (insbesondere Düngesalzen und Bor-haltigen Produkten wegen der Unverträglichkeit des wasserlöslichen Folienbeutels mit Bor-Präparaten) mischen.

Mischungen umgehend ausbringen. Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind zu beachten. Für eventuell negative Auswirkungen bei von uns nicht empfohlenen Tankmischungen haften wir nicht, da wir nicht sämtliche in Betracht kommenden Mischungen prüfen können.

Spritztechnik:

Beim Ausbringen von LENTAGRAN WP ist auf eine gute und gleichmäßige Benetzung der Unkräuter zu achten. Bewährte Wasseraufwandmenge: 200 - 400 l/ha. Besonders geeignet sind Flachstrahldüsen (XR-, LU-) oder Antidriftdüsen (AD-, DG-, TT-). Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Ausbringung der Spritzflüssigkeit

Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an. Während der Fahrt und während der Ausbringung Rührwerk laufen lassen. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut sorgfältig aufrühren.

Reinigung der Spritzgeräte:

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche ausbringen.
- Ca. 10 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, oder mit den integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf die behandelte Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.



Hinweise für den sicheren Umgang

Piktogramme: GHS07 GHS09



Hinweise zum Schutz des Anwenders:

- (SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.
- (SF1891) Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- (SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel. Handschuhe vor dem Ausziehen waschen.
- (SS220) Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung / Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

Erste Hilfe / Hinweise für den Arzt:

- Allgemein: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Nach Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
- Nach Verschlucken: Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
- Nach Hautkontakt: Haut mit viel Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt: Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen.

GEWÄSSER- /GRUNDWASSERSCHUTZ

- (NW262) Das Mittel ist giftig für Algen.
- (NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
- (NW642) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.



- Für Kohlrabi, Dill (Nutzung als frisches Kraut) und Tabak gilt:

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

(NW468) Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

Terrestrische Abstände

(NT 103) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

BIENENGEFÄHRLICHKEIT

(NB6641) Das Mittel wird bis zur höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

NÜTZLINGE

(NN160) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft

(NN165) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.

(NN1842) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Aphidius rhopalosiphii* (Brackwespe) eingestuft.

(NN191) Das Mittel wird als nichtschädigend für Populationen der Art *Episyrphus balteatus* (Schwebfliege) eingestuft.

LAGERUNG

- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken, Futtermitteln und Genussmitteln aufbewahren. Nicht in der Nähe von Arzneimitteln oder Kosmetika lagern. Produkt in einem gut verschlossenen und trockenen Behälter aufbewahren.



An einem kühlen, gut belüfteten Ort im Originalbehälter aufbewahren. Vor übermäßiger Hitze und Kälte und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Hinweise für Transport und Lagerung: nicht unter 5°C und nicht über 30°C lagern.

Lagerklasse: 13 (nach TRGS 510)

ENTSORGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung - Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.

® Plenum 50 WG und Pirimor-Granulat sind eingetragene Marken der Syngenta Agro GmbH.

NOTFALLNUMMERN

24 Stunden Notfallnummer: 0032 14 58 45 45

ZULASSUNGSINHABER UND HERSTELLER

Belchim Crop Protection NV/SA
Technologielaan 7 - B-1840 Londerzeel
BELGIEN